



Sehr geehrte Autorinnen und Autoren,

die Redaktion der Mitteilungen des Museumsverbandes in Mecklenburg-Vorpommern e.V. sieht ihre Aufgabe darin, unsere Verbandszeitschrift professionell herzustellen und diese zu einem zeitgemäßen Informationsmedium zu machen. Unser Ziel ist es, jedes Heft in seinem Gesamterscheinungsbild geschlossen wirken zu lassen; gerade auch im Hinblick auf die Einheitlichkeit von Zitierweisen, Fußnoten und Verweisen.

Daher bitten wir, folgende Hinweise zu beachten:

**1. Textlängen:**

- Rubriken Beiträge und Aus den Museen: maximal 15.000 Zeichen (mit Leerzeichen)
- Rubriken Verbandsleben und Mitteilungen: maximal 10.000 Zeichen (mit Leerzeichen)
- Rubriken Personalien und Rezensionen: maximal 7.000 Zeichen (mit Leerzeichen)

**2. Literaturnachweise:**

- am Ende des Beitrages;
- Schreibweise: Name des Autors/Herausgebers, Vorname des Autors/Herausgebers, bei mehreren Autoren/Herausgebern Aufführung in Reihenfolge der Publikation und Trennung durch Kommata; dann: Titel, Untertitel, Bandangabe, Erscheinungsort, Erscheinungsjahr; alle Literaturangaben enden mit einem Punkt. Der Verlagsname wird nicht angegeben.

**3. Fußnoten/Endnoten:**

- ausschließlich als Endnoten am Ende des Textes (nicht am Ende der jeweiligen Seiten)
- Fußnoten enden mit einem Punkt
- keine Abkürzungen wie f. oder ff., sondern Seitenzahlen ausschreiben (S. 38-42)

**4. Fließtext:**

- keine Verwendung von Blocksatz
- keine Silbentrennung
- Schriftgröße 12, Times New Roman
- Buchtitel, Ausstellungstitel, Eigennamen etc. nicht kursiv setzen, sondern in Anführungszeichen
- zwischen Zahlen einen langen Gedankenstrich (–) setzen, keinen kurzen Bindestrich (-)
- aufeinanderfolgende Jahre mit Querstrich setzen: 1945/46
- Zeitspannen ausschreiben: 1945 bis 1947
- bei Erstnennung Vor- und Zuname, danach flexibel
- bei gängigen Abkürzungen Leerzeichen einfügen: z. B., u. a., o. T., o. J.
- bei Erstnennung von Personen Lebensdaten in Klammern (1893–1947) dazu setzen



## 5. Rechtschreibung:

- Die Verwendung einer gendergerechten Sprache oder des generischen Maskulinums bleibt den Autorinnen und Autoren überlassen.
- Die MITTEILUNGEN folgen der neuen Rechtschreibung;
- in allen Verbindungen -graf verwenden: Fotografie, Grafik, Monografie;
- Porträt, nicht Portrait;
- Zahlen von eins bis zwölf werden – bis auf Maßangaben – ausgeschrieben: auch bei: „zwischen zwölf und 13 Jahren“;
- Auslassungen in Zitaten werden durch eckige Klammern [...] gekennzeichnet;
- Gedanken- und bis–strich vom Bindestrich unterscheiden: Gedankenstrich: „Texte können – und ich möchte es ganz klar formulieren – nur bei Einhaltung der redaktionellen Hinweise angenommen werden.“ ; bis-Strich: „S. 124–129“; Bindestrich: „Haupt- und Nebenfächer“
- Datumsangaben: Monatsnamen werden ausgeschrieben; auf vorangestellte Nullen wird verzichtet: richtig: 3. Januar; falsch: 03. Januar

## 6. Abbildungen:

- Alle Abbildungsvorlagen als gesonderte Dateien (möglichst als jpg.-Format) senden, keine Abb. in die Textdateien einbauen; maximal 1 Abb. pro Druckseite. Die Redaktion behält sich die Auswahl der eingesandten Abb. vor. Die Autoren erteilen mit Einsendung der Abb. dem Museumsverband automatisch die Genehmigung zum Abdruck der Fotos in den MITTEILUNGEN und versichern, dass mit dem Abdruck der Fotos keine Urheberrechte verletzt werden.

## 7. Bildunterschriften:

- Alle Bildunterschriften mit Quellen- bzw. Urhebernachweis und Bildnummer am Ende des Textes setzen.

**Bitte unbedingt den Redaktionsschluss 15. September beachten!**